



© Movento

Movento: Anwendung für den mobilen Einkauf bei Coop in der Schweiz

# Einkaufen mit dem iPhone

Ein Beratungsunternehmen entwickelte mit Coop die mobile coop@home-iPhone-Applikation auf Basis von R/3 und SAP-CRM. Damit kann mit dem iPhone oder dem iPod Touch das gesamte Lebensmittel- und Weinsortiment von coop@home geordert werden.

iPhone-Benutzeroberfläche. Die Daten werden nicht wie bei einer Internetseite als HTML-Dateien angezeigt, sondern als XML-Dateien übermittelt und von der Applikation so verarbeitet, dass sie in der iPhone-Benutzeroberfläche angezeigt werden können.

## Zukunftsfähige Architektur

Die Shop-Architektur ist so ausgelegt, dass sie mit den jetzigen, besonders aber auch den zukünftigen Anforderungen der Kunden Schritt halten kann. Damit ist die Basis geschaffen worden, die Reaktionszeiten auf künftige Änderungen („time to market“) erheblich zu verkürzen. Die Kommunikation erfolgt via Java-Web-Services, die in die SAP-E-Commerce-Applikation integriert wurden und im Hintergrund die Standard-Objekte für E-Commerce aufrufen. Die Daten werden über ein http-Protokoll übermittelt. Bei einem http-Aufruf gibt der Web-Server die Daten als XML-Web-Services zurück. Die XML-Dateien werden von der coop@home iPhone-Applikation verarbeitet und in der iPhone-Benutzeroberfläche angezeigt. So wird sichergestellt, dass nur Daten und keine aufwändigen grafischen Objekte übermittelt werden. Der Datenfluss bleibt gering und die Anwendung kann damit wesentlich schneller arbeiten als der Aufruf einer Internetseite. Mit dieser Realisierung unterstützt man die Coop, ihre administrativen und operativen Produktionskosten zu senken. Gleichzeitig erlaubt der neue Online-Supermarkt, die Kundenorientierungskonsequenter umzusetzen. „Das Faszinierende ist, dass die iPhone-Anwendung zu 100% auf dem bestehenden coop@

home-Internetshop aufbaut. Über die Kommunikation mit dem Backend muss Coop weder zusätzliche Daten pflegen, noch vorhandene Prozesse anpassen. Dadurch entstehen für diesen neuen, innovativen Verkaufskanal keine laufenden Kosten“, sagt Christian Heim, Geschäftsführer von Movento, dem langjährigen SAP-Services-Partner und Special-Expertise-Partner SAP-CRM mit Lösungskompetenz in den Bereichen Kundenbeziehungsmanagement, SAP-Web-Channel, Enterprise Mobility und Business Intelligence (BI).

Der Anwender hat den Vorteil, dass die Daten in der gewohnten iPhone-Benutzeroberfläche angezeigt werden und das Einkaufen schnell und komfortabel erfolgen kann. Hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit setzt der Shop neue Maßstäbe beim mobilen Einkaufen: Der Einkauf kann per Handy begonnen und von zu Hause am Computer beendet werden – oder umgekehrt, ohne dass Daten verloren gehen. Die Produkte bleiben im Warenkorb erhalten, auch wenn das iPhone ausgeschaltet wird. Zudem

können die Anwender Einkaufslisten erstellen, die individuell benannt und abgespeichert werden können. Damit beim nächsten Einkauf nichts vergessen wird. Coop selbst bezeichnet die Einführung des mobilen coop@home-Shops zu Recht als „kleine Weltpremiere“, handelt es sich doch bei dieser iPhone-Anwendung um die weltweit erste ihrer Art. Der Erfolg ist beeindruckend: Bereits kurz nach Lancierung landete die Applikation auf Platz eins der Top-App-Store-Downloads.



[www.movento.com](http://www.movento.com)

**E**in langer Tag im Büro oder auf Geschäftsreise und wieder keine Zeit für den Einkauf? In der Schweiz ist das jetzt kein Problem mehr, einkaufen wird mobil. Mit dem iPhone kann man rund um die Uhr, von unterwegs oder daheim, beim Detailhandelsunternehmen Coop das gesamte Online-Sortiment von coop@home ordern. Die Lieferung erreicht den Empfänger je nach Ort am selben Tag oder zu einem beliebigen Wunschtermin. Movento realisierte für Coop den größten Online-Supermarkt der Schweiz mit über 10.000 Artikeln und 1000 Weinen. „Mehrwert für Kunden und Shop-Betreiber“ waren die zentralen Anforderungen an die neue Lösung.

## Integrale Shop-Lösung

Aus diesem Grund sind nun sämtliche Geschäftsprozesse und Schnittstellen besser und enger miteinander verzahnt. Technisch ist coop@home eng mit dem zentralen Warenbewirtschaftungssystem (SAP R/3) und dem dazugehörigen CRM-Modul verwoben. Die zentralen Datenbestände stehen über eine leistungsfähige IT-Infrastruktur zur Verfügung. Dies ermöglicht eine optimale Planung und den bestmöglichen Einsatz der Ressourcen und deren Kontrolle. Die Vorteile schlagen sich in einer größeren Leistungsfähigkeit, Transparenz und in einer besseren Marktorientierung nieder. Bei der Entwicklung handelt es sich um eine native Applikation für das iPhone, die im App-Store kostenlos heruntergeladen werden kann. Die Applikation ermöglicht den Zugriff auf den SAP-basierten coop@home Internet-Shop über die gewohnte